Auf letztere Art wird es im Großen dargestellt.
Hg_2Cl ist nur in concentr. Salzsäure löslich & in Königs N; ebenso in concentr. NO_5 d. Bildg von Chlorid.
In der Hitze verflüchtigt ☽ e Chlorid ohne zu schmelzen.
Im Sonnenlicht zerlegt es ☽ leicht in $HgCl$ & Cl, erkennbar durch die braune Färbg des weißen Calomel.

Vermischung d. Sublimat mit Calomel, was ~~weg~~ an der Giftigkeit des Sublimats von großer Wichtigkeit, erkennt man durch Auskochen mit N wobei das Chlorür ungelöst bleibt, das Chlorid ☽ vollkommen löst; ist daher kein Sublimat vorhanden, so darf die Lösung nicht durch $SnCl$ gefüllt.

Salzsäure füllt aus Oxydsalzen keinen Niederschlag, wohl aber aus Oxydulsalzen.

Man kennt auch Verbindungen des Hg & Brom
Quecksilberbromid $HgBr$ in N löslich,
" bromür Hg_2Br
in N unlöslich.

Ebenso c 2 Verbindungen d Jod bekannt:
das Hg Jodid
entsteht e Reiben von 100 gr Hg mit 127 gr. J als rothes Pulver.
g nassem Weg erhält man es e Fällen einer Lösung von d $HgNO_6$ mit JK.
$HgO.NO_5$
JK
anfangs ~ gelber, b ~ rother Niederschlag.